

## Abstract

**Deutsch:** Eigentumsdelikte führen, nicht nur in Deutschland, sondern weltweit, die Kriminalitätsstatistiken an. Trotzdem wurde die Verwertung von Tatbeute aus Eigentumsdelikten bisher nur in wenigen Studien näher betrachtet.

Die vorliegende Forschungsarbeit versucht diese Forschungslücke zu verkleinern, indem die Absatzmärkte für gestohlene Gegenstände beleuchtet werden. Dazu wurden 13 qualitative Leitfadeninterviews mit wegen verschiedenen Eigentumsdelikten verurteilten Strafgefangenen durchgeführt.

Die Ergebnisse legen nahe, dass Beute aus Eigentumsdelikten vor allem an Hehler verkauft oder als Zahlungsmittel im Drogenmilieu verwendet wird. Eine zunehmend größere Rolle als Absatzweg spielen auch Online-Handelsplattformen, die vor allem von jungen Tätern zum Verkauf von gestohlenen Gegenständen an gutgläubige Erwerber genutzt werden.

**English:** Property crimes are the most common crimes not only in Germany but all over the world. Nevertheless, surprisingly little research focuses on what happens after an item has been stolen.

This study, based on 13 qualitative in-depth interviews with convicted offenders of different property crimes, examines the stolen goods markets.

The results suggest that stolen goods are sold primarily to traffickers of stolen property or used as currency in drug trafficking. Furthermore, online marketplaces are becoming increasingly more important particularly to younger offenders who sell stolen goods to good faith purchasers.